

ZertifikateReport

35/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



VW Vz.-Zertifikat mit 15% Chance und 30% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs noch weiter nachgibt oder seitwärts läuft.



Deutsche Bank wieder im EURO STOXX 50

S.3

Die Deutsche Bank hat sich wieder unter die Top-Aktien Europas zurückgekämpft, zudem geben staatliche Investitionsprogramme neue Impulse. Eine defensive Positionierung kann mit Zertifikaten gelingen.



Auch Dell profitiert von Boom bei künstlicher Intelligenz

S.5

Auf- und Nachrüstung von Rechenzentren sorgt auch bei DELL für steigende Umsätze – mit dem passenden Discount-Zertifikat können Anleger bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie ansehnliche Renditen erzielen.



25%-Chance mit Nvidia, Amazon, Microsoft, Apple, Meta und Alphabet

S.6

Der neue US Tech Garant 25-30 ermöglicht Anlegern in den nächsten 5 Jahren ohne Kapitalverlustrisiko die vollständige Partizipation an der positiven Wertentwicklung des Aktienkorbes.



Alibaba – defensiver Einstieg nach Gewinn sprung

S.7

China hat in den vergangenen Jahren viele Investoren abgeschreckt. Nun könnte die Tech-Branche neuerlichen Schwung erhalten – mit Discountern lässt sich ein Investment in Alibaba defensiv gestalten.

VW Vz.-Zertifikat mit 15% Chance und 30% Sicherheitspuffer

Anfang August 2025 setzte die VW Vz.-Aktie unterhalb von 90 Euro zu einem kräftigen Kursanstieg an, der am 22. August 2025 bei 102,80 Euro seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Danach gab die Aktie, die seit dem Jahresbeginn 2025 noch immer ein Kursplus von 15 Prozent aufweist, auf ihr aktuelles Niveau bei 100,20 Euro nach.

Obwohl die Unabwägbarkeiten wegen der den gesamten Sektor betreffenden Zollunsicherheiten hoch bleiben, bekräftigten die Experten der Privatbank Berenberg wegen der anstehenden Senkung der Fixkosten mit einem von 122 auf 112 Euro gesenkten Kursziel ihre Kaufempfehlung für die VW Vz.-Aktie.

Anlage-Idee: Für risikobereite Anleger, die nun eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte VW Vz.-Aktie ins Auge fassen und das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchten, bieten Bonus-Zertifikate mit Cap attraktive Renditechancen und Sicherheitspuffer. Mit diesen Produkten können Anleger in den nächsten Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die VW Vz.-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 70,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. Dezember 2026 mit dem Bonuslevel in Höhe von 119 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die VW Vz.-Aktie (ISIN: [DE000DU2ZX23](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 119 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 18. Dezember 2026, aktivierte Barriere liegt bei 70,50 Euro. Beim VW Vz.-Aktienkurs von 100,20 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 103,05 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 103,05 Euro erwerben können, ermöglicht es in bis zum Jahresende 2026 einen Bruttoertrag von 15,48 Prozent (gleich zwölf Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 29,64 Prozent auf 70,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die VW Vz.-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 70,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der VW Vz.-Aktie, maximal mit dem Cap von 119 Euro, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 103,05 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Deutsche Bank wieder im EURO STOXX 50

Autor: Thorsten Welgen

Die Deutsche Bank (ISIN DE0005140008) kehrt nach sieben Jahren per 22.9. wieder in das wichtigste Börsenbarometer Europas, den EuroStoxx50, zurück, wie der Indexanbieter ISS Stoxx vergangene Woche mitteilte. Der Kurs des deutschen Branchenprimus hat sich in den vergangenen zwölf Monaten mehr als verdoppelt; auf dem aktuellen Kursniveau von knapp 30 Euro bringt es die Deutsche Bank auf eine Marktkapitalisierung von stolzen 58 Mrd. Euro. Im letzten Jahr haben nahezu alle europäischen Banktitel eine veritable Rallye hingelegt, wenngleich sich abzeichnet, dass strukturelle Hürden im europäischen Bankenmarkt bestehen bleiben. Nach Schätzungen des Branchenverbandes AFME (Association for Financial Markets in Europe) blockiert die unvollständig umgesetzte europäische Bankenunion rund 225 Mrd. Euro Kapital, das im operativen Geschäft eingesetzt werden könnte.

Discount-Strategie mit 8,1 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB5YGM4](#) errechnet sich die maximale Rendite aus der Differenz zwischen Cap bei 29 Euro und Preis von 27,30 Euro mit 1,70 Euro oder 20,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.2025 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Andernfalls gibt's eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 23,1 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000FA7PY83](#) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 30 Euro versehen. Sofern die Barriere bei 23 Euro bis zum 19.12.25 niemals verletzt wird, erhalten Anleger den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 28,60 Euro liegt der maximale Gewinn bei 1,40 Euro oder 15,3 Prozent p.a. Im negativen Szenario Aktienlieferung. Top: 4 Prozent Abgeld!

Einkommensstrategie mit 12 Prozent Kupon p.a. und 6,1 Prozent Puffer (Juni)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ8HYS1](#) zahlt einen Kupon von 12 Prozent p.a., was durch den Einstieg unter pari zu einer effektiven Rendite von 14,1 Prozent p.a. führt, sofern die Aktie am 18.6.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 28 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 35 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 28 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Deutsche Bank hat sich wieder unter die Top-Aktien Europas zurückgekämpft, zudem geben Zinssenkungsfantasie und staatliche Investitionsprogramme in Verteidigung und Infrastruktur neue Kursimpulse. Wer auf aktuellem Niveau eine defensive Positionierung vorzieht, könnte zum Zertifikat greifen und bereits an einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Auch Dell profitiert von Boom bei künstlicher Intelligenz

Autor: Thorsten Welgen

Das Wachstum bei Anwendungen künstlicher Intelligenz hat durch die steigende Nachfrage nach Servern auch Dell (US24703L2025) ein erfreuliches Quartalsergebnis beschert, woraufhin das Unternehmen Ende August die Prognose für das Gesamtjahr anhob. Nach einer Umsatzschätzung zwischen 101 und 105 Mrd. US-Dollar rechnet der Konzern nunmehr mit Erlösen in der Spanne von 105 bis 109 Mrd. US-Dollar. Entsprechend soll der bereinigte Gewinn je Aktie nun 9,55 US-Dollar erreichen (vormals 9,40 US-Dollar). Für Q3-2025 stellte Dell jedoch einen bereinigten Gewinn von 2,45 Dollar je Aktie in Aussicht und verfehlte damit die Prognosen der Analysten von 2,55 US-Dollar. Wer auf aktuellem Kursniveau, gute 30 Prozent unter dem Allzeithoch vom Mai 2024, bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren will, setzt auf Discount-Zertifikate.

Discount-Strategie mit 15,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC77FN9](#) generiert beim Preis von 88,80 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 4,90 Euro oder 22,2 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.25 auf oder über dem Cap von 110 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 16,3 Prozent Puffer (März)

Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK8VFA9](#) und einem Cap von 115 US-Dollar errechnet sich beim Preis von 88,10 Euro und einem konstanten Wechselkurs ein maximaler Gewinn von 9,90 Euro oder 20,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 21,4 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK6J0F2](#) kann zum Preis von 82,70 Euro unter der Annahme konstanter Wechselkurse maximal ca. 6,80 Euro oder 15,3 Prozent p.a. erwirtschaften. Dazu muss die Aktie am Bewertungstag 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps von 105 US-Dollar notieren. Auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Die Auf- und Nachrüstung von Rechenzentren für KI-Anwendungen setzt sich fort und sorgt auch bei Dell für steigende Umsätze und Gewinne – wer sich in der Aktie auf aktuellem Niveau defensiv positionieren will, kann mit dem passenden Zertifikat interessante Seitwärtsrenditen erzielen und moderate Kursschwächen aussitzen.

Werbung



MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIETE
GENERALE

25%-Chance mit Nvidia, Amazon, Microsoft, Apple, Meta und Alphabet

Bekanntlich konnten sich die Kurse der Aktien der US-Technologiegiganten Apple, Meta (Facebook), Alphabet (Google) Amazon, Nvidia und Microsoft in den vergangenen Jahren hervorragend entwickeln, wobei vor allem die Nvidia-Aktie mit ihrem kräftigen Wertzuwachs ins Auge stach.

Erfüllen sich die optimistischen Expertenprognosen, im Zuge derer den US-Tech-Werten auch auf dem aktuell hohen Kursniveau noch weiteres Steigerungspotenzial zugebilligt wird, dann sollte zumindest das Abwärtspotenzial der Aktien limitiert sein.

Mit dem neuen Erste Bank-US Tech Garant 25-30 können Anleger in den nächsten 5 Jahren ohne Kapitalverlustrisiko bis zu 25 Prozent an einer Wertsteigerung des gleich gewichteten Aktienkorbes partizipieren.

25% Chance und Kapitalgarantie

Am 1.10.25 werden die Schlusskurse der sechs Aktien als Ausübungspreise für den Erste Bank-US Tech Garant 25-30 Protect festgeschrieben. Die Gewichtung jeder Aktie im Aktienkorb wird 16,67 Prozent betragen. Bei 125 Prozent des Startwertes des Aktienkorbes wird sich der Cap des Produktes befinden.

Wenn sich Aktienkorb bis zum Bewertungstag, dem 25.9.30, positiv entwickelt, dann werden Anleger bis zum Cap von 125 Prozent vollständig an dieser Wertsteigerung beteiligt. Legt der Aktienkurs bis zum 25.9.30 beispielsweise um 20 Prozent zu, dann wird die Rückzahlung des Produktes mit 120 Prozent des Startwertes erfolgen.

Kann der Aktienkorb seinen Wert um mehr als 25 Prozent steigern, dann wird der bei 125 Prozent des Startwertes angesiedelte Cap den maximalen Rückzahlungsbetrag auf 125 Prozent des Startwertes limitieren. Bei einer negativen Kursentwicklung des Aktienkorbes wird die Kapitalgarantie dafür sorgen, dass das Produkt mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt wird.

Die Erste Bank-US Tech Garant 25–30, fällig am 2.10.30, ISIN: [AT0000A3P236](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 2,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue US Tech Garant 25-30 ermöglicht Anlegern in den nächsten 5 Jahren ohne Kapitalverlustrisiko die vollständige Partizipation an der positiven Wertentwicklung des Aktienkorbes, wobei der Cap von 125 Prozent den maximalen Gewinn auf 25 Prozent limitieren wird.

Werbung

Morgan Stanley

“
Immer schön in die Vollen?
Schön blöd.

DISCOUNT-ZERTIFIKATE

JETZT ENTDECKEN!

Alibaba – defensiver Einstieg nach Gewinn sprung

Autor: Thorsten Welgen

Die Alibaba Group (ADRs US01609W1027) überraschte die Märkte zum Ende des zweiten Quartals (Juni) mit einem starken Gewinn sprung, woraufhin die Aktie deutlich ansprang. Zwar blieb der Umsatz hinter den Prognosen der Analysten zurück, doch stieg der Nettogewinn aufgrund von Gewinnen bei Beteiligungen um 78 Prozent auf rund 6 Mrd. US-Dollar. Die Sparte Cloud Computing verbuchte dank starker KI-Nachfrage ein Umsatzplus von 26 Prozent; zudem arbeitet Alibaba an einem neuen KI-Chip, um das Wachstum seiner Cloud-Sparte weiter zu beschleunigen. Chinas führender E-Commerce-Anbieter erzielt derzeit noch über die Hälfte seiner Erlöse im E-Commerce – dort legten die Umsätze zwar um 10 Prozent zu, der bereinigte Gewinn gab aber 21 Prozent nach. Risikobewusste Anleger können sich mit Anlagezertifikaten defensiv positionieren und interessante Seitwärtsrenditen erzielen.

Discount-Strategie mit 12,7 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK8V309](#) generiert bei einem Preis von 104 Euro und konstanten Wechselkursen einen Ertrag von 6,60 Euro oder 23,2 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.25 oberhalb des Caps von 130 US-Dollar notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 15,6 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000DU2ZTH8](#) der DZ Bank bietet beim Preis von 100,50 Euro einen Puffer von 15,6 Prozent. Die Rendite beträgt 10,10 Euro oder 19,2 Prozent p.a., sofern das Cap von 130 US-Dollar am Bewertungstag 20.3.26 nicht unterschritten wird. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 19,9 Prozent Puffer (März)

Größerer Puffer mit niedrigerem Cap: Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DU1NG03](#) bringt 19,9 Prozent Puffer. Aus der Differenz von Cap (120 US-Dollar) und Preis von 95,40 Euro errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von ca. 6,75 Euro oder 13,5 Prozent p.a., wenn der Kurs am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Immer Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: China war in den letzten Jahren nicht „hot“ – Tech-Crunch, Immobilienkrise, Deflationsangst und Konflikte mit den USA haben viele abgeschreckt. Nun könnte die Tech-Branche neuerlichen Schwung erhalten – getrieben durch inländische Käufer und Umsatzwachstum bei KI- und Cloud-Unternehmen. Mit Discountern lässt sich ein Investment defensiv gestalten.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.